



9

Antrag

**an die 165. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 16. Mai 2014**

Erweiterung der Landesförderung im Bildungsbereich

Das AMS bietet mit der Bildungskarenz, der Bildungsteilzeit und dem Fachkräftestipendien drei Möglichkeiten um während der Teilnahme an Bildungsangeboten ein Einkommen zu erhalten. Ziel dieser Förderung ist die Deckung der Lebenshaltungskosten der Personen während der jeweiligen Bildungsangebote.

Zur Deckung der Ausbildungskosten können teilweise ergänzend zu diesen Bundesförderungen vom Land Tirol das Bildungsgeld update oder die Fachkräfteförderung bezogen werden und auch die Bildungsbeihilfen der AK Tirol helfen bei der Finanzierung.

Dieses System der Bundes- und Landesförderung scheint eine ausreichende Finanzierung bei der Teilnahme an Bildungsmaßnahmen zu garantieren und somit den Zugang zur höheren Qualifizierung der Tiroler Arbeitnehmer zu ermöglichen. Leider trifft dies aber meist nur dann zu, so lange die Lebenshaltungskosten noch sehr gering sind. Wer nicht mehr in der elterlichen Wohnung lebt oder auf das Einkommen des Partners zurückgreifen kann, ist weiterhin von der Höherqualifizierung aufgrund der fehlenden finanziellen Unterstützung ausgeschlossen.

Aufgrund der Entwicklungen am Arbeitsmarkt nimmt die Notwendigkeit von stetiger Aus- und Weiterbildung gerade für Personen ab dem 30. Lebensjahr aber ständig zu. Die notwendige Qualifizierung passiert teilweise durch die Personalentwicklung in den Firmen oder in berufsbegleitenden Bildungsangeboten. Sobald es aber um den Wiedereinstieg, eine Umschulung oder eine umfassende Qualifizierung geht, verhindern oftmals lange Ausbildungszeiten mit fehlendem Einkommen das Bildungsvorhaben.

In der Folge müssen sich die Arbeitnehmer aufgrund der fehlenden Qualifizierung mit niedrigerem Arbeitseinkommen zufrieden geben und können dieses wiederum nicht für zukünftige Bildungspläne sparen. Es ist eine wichtige Aufgabe für das Land Tirol, höhere Qualifizierung für die Tiroler Arbeitnehmer leistbar zu machen.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert die Landesregierung auf, eine neue bzw. ergänzende Landesförderung einzurichten, die bei Bildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Bildungskarenz, Bildungsteilzeit und Fachkräfteförderung einen ausreichenden finanziellen Beitrag leistet.